



Liebe Breitenwangerinnen und Breitenwanger

Die erste Ausgabe der Gemeindezeitung im heurigen Jahr soll Sie wieder über Aktuelles und Neues aus dem Gemeindegeschehen informieren.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren ist es gut bewährte Praxis, die Jahresrechnung so früh als möglich vom Gemeinderat beschließen zu lassen. Für das abgelaufene Jahr 2013 konnte im ordentlichen Haushalt ein Jahresergebnis von 1.081.213,60 € erzielt werden. Dieser Überschuss wurde natürlich dafür verwendet, um die außerordentlichen Ausgaben (Feuerwehrhalle NEU) damit abzudecken. Somit konnte der erste Bauabschnitt des Neubaus ohne Darlehensaufnahme abgewickelt werden. Trotzdem gelang es aber den Verschuldungsgrad der Gemeinde von 33,88 % auf 29,70 % leicht zu senken, was einer geringen Verschuldung entspricht. Der Schuldendienst je Einwohner, der sich aus der Summe der Schuldentilgung und der Zinsen

Ausgabe I

Broatenwanger

GEMEINDE INFORMATIONEN

11. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Breitenwang - Erscheint kostenlos an jeden Haushalt in Breitenwang - Mai 2014

errechnet, liegt bei einem Wert von 123,93 €.

Mit ein bisschen Stolz darf aber schon auch auf die letzten Jahre hingewiesen werden. Der Bau des Gemeindeamtes (mit Arztpraxis, Physiotherapie, Gemeindeplatz, ...), der Ankauf des gesamten Bereiches des Notburgahauses (dzt. für Kinderbetreuungseinrichtungen) mit rund 4 ha Grund und der Neubau der Feuerwehrhalle kennzeichnen eine positive Vorwärtsbewegung. Gleichzeitig bestätigen aber auch Ergebnisse einer externen Gemeindeüberprüfung (Communalaudit), dass die Gemeinde bei Ausgaben im Sozialen und bei Unterstützungen für Familien und Vereine im vorderen Bereich zu finden ist. In diesem Zusammenhang darf und muss sogar daran erinnert werden, dass das sichere Kommunalsteueraufkommen, aber auch die hervorragende

Zusammenarbeit im Gemeinderat und die Mithilfe vieler freiwilliger Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtige Faktoren dieser Entwicklung sind.

Gemeinschaftliches Tun und ein positives Miteinander sind mir – und dem Gemeinderat immer ein wichtiges Anliegen. Daher lade ich Sie auch ein, die verschiedenen Angebote unserer sehr aktiven Vereine anzunehmen. Sei es im sportlichen, kulturellen oder kirchlichen Bereich, sei es bei der Feuerwehr oder sei es nur, wenn es darum geht bei den Dorffesten mitzufeiern.

Ich bin gerne für Sie da –

Wagner Hanspeter
Bürgermeister Breitenwang

Landesrat zu Besuch in Breitenwang



Im Rahmen eines Besuches von Landesrat Tratter im Außerfern informierte er sich über den Baufortschritt des Einsatzzentrums Breitenwang. Bei einem Rundgang durch den Neubau zeigte er sich von der Konzeption (Feuerwehr - Wasserrettung) und der Gestaltung

der Hallen begeistert. „Die Sicherheit in unseren Gemeinden ist uns wichtig, daher unterstützt das Land Tirol den Neubau auch mit 760.000,-- €, und dieses Geld ist gut investiert“, meinte dazu der Landesrat. Gleichzeitig wurde er vom Bürgermeister für die Einweihung und Eröffnung am 14. September 2014 herzlich eingeladen.

Hohe Wertschätzung

und interessante, verantwortungsvolle Aufgabe für Bürgermeister Hanspeter Wagner



Bgm. Hanspeter Wagner wurde vom österreichischen Gemeindebund als Mitglied des Ausschusses der Regionen nominiert. Dieser Ausschuss hat seinen Sitz in Brüssel und ist die Versammlung der Regional- und Gemeindevertreter, und somit das Sprachrohr der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften. Der Ausschuss ermöglicht, dass Erfahrungen und Interessen der Regionen unmittelbar in den europäischen Entscheidungsprozess mit einfließen. Die EU-Kommission ist verpflichtet bei Gesetzesvorlagen, die für Gemeinden und Regionen von unmittelbarer Bedeutung sind, den Ausschuss der Regionen anzuhören. Wir wünschen unserem Bürgermeister für seine zukünftige Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!

Wasser unser wichtigstes Gut

Am 6. Februar 2014 fand in der Bezirkshauptmannschaft eine neuerliche Besprechung mit der Marktgemeinde Reutte und Herrn Dr. Satzinger (Land Tirol, Abt. Umwelt, Wasserrecht) bezüglich einer Lösung zum Problem Klausenquellen statt. Aufgrund der Gutachten von Mag. Gadermayer soll eine zivilrechtliche Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Reutte, dem Wasserwerk Reutte und dem Burgenverein erarbeitet werden. Vorrangiges Ziel ist es, einerseits das Breitenwanger Wasser zu schützen und andererseits die Ritterspiele zu



zu ermöglichen. Wenn es zu keiner Vereinbarung kommen sollte, hält die Gemeinde daran fest, dass ein Wasserschutz- und -schongebiet verordnet werden soll.

Hl. Antoniuskapelle in Mühl

Die Kapelle in Mühl ist dem heiligen Antonius geweiht. Am 13. Juni findet jedes Jahr das Patroziniumsfest statt. Seit ewigen Zeiten wird die Kapelle für diesen Anlass festlich geschmückt. Begonnen wird die Messe mit einem Festakt beim Antoniusbrunnen, umrahmt von der BMK Reutte. Anschließend, und das nun schon seit 13 Jahren, ziehen alle zur Feuerwehrrhalle, wo das Fest gemütlich gefeiert wird. Dieses Fest wird von vielen Mitbürgern sehr gut angenommen. Jung und Alt

sind vereint und es entsteht meistens eine gemütliche Unterhaltung, ein interessanter „Huagart“. Danke an dieser Stelle auch an die Freiwillige Feuerwehr für die Überlassung der Feuerwehrrhalle (bei unsicherem Wetter wäre sonst keine Durchführung möglich). Wir, eine kleine Gruppe freiwilliger Helfer, möchten uns bei der gesamten Bevölkerung dafür bedanken, dass dieses Fest in dieser Art und Weise so angenommen wird. Vom Reinerlös dieser Feste haben wir bereits Gerätschaften gekauft, um kranken Menschen eine gewisse Erleichterung zu ermöglichen (vier elektrische Krankenbetten, Rollator, Gehhilfen usw.). Diese Hilfsmittel stellen wir vom Antoniuskomitee der Bevölkerung von Breitenwang-Mühl kostenlos zur Verfügung. Ansprechpartner sind Roland Hohenrainer, Tel.: 0676-8872311 und Monika Pahle, Tel.: 72689 oder 0676-4045769. Wir hoffen auch weiterhin auf die erfolgreiche Durchführung unseres Patroziniumsfestes zum hl. Antonius in Mühl.

Wilfried Pahle



übrigens...

- ...haben die ersten Bauverhandlungen für den Bau von Einfamilienhäusern im Bachfeld bereits stattgefunden.
- ...wurde für den Bauhof ein neues Kommunalfahrzeug angeschafft.
- ...hat im Ortsteil Lähn eine Bürgerversammlung zu den Themen Bedarfshaltestelle und Bahnsicherung stattgefunden.

- ...besuchten ca. 2000 Personen das Musical „Dschungelbuch“ im VZ.
- ...wird dzt. eine weitere Untersuchung der Sulfat- und Schwefelquelle durchgeführt.
- ...wurde ein neues Sicherungsnetz beim Fußballplatz zur B179 angebracht.
- ...werden jährlich die Kinderpielplätze vom TÜV überprüft.

Breitenwanger

In Breitenwang ist etwas los

Im wahrsten Sinne des Wortes ist in der Gemeinde etwas los. An allen Ecken und Enden sieht man Bauarbeiter, Baufahrzeuge, Gerüste usw. Schon bei der Ortseinfahrt sieht man das mächtige Gerüst, das für die Kirchenrenovierung aufgestellt wurde. Beim Notburgahaus wird mit der Errichtung eines Außenliftes begonnen, damit das Gebäude zukünftig über einen behindertengerechten Zugang verfügt. Das Einsatzzentrum Breitenwang

ist ebenfalls bereits kurz vor der Fertigstellung, sodass mit der Übersiedelung voraussichtlich Ende Mai gestartet werden kann. Auch die Erschließung des Bachfeldes neigt sich dem Ende zu, sodass einer Bebauung nichts mehr im Weg steht. Zu weiteren kleineren Baumaßnahmen kommt es sicherlich im Herbst, da bei den RÜB 2 + 3 in nächster Zeit Kanalsanierungs- und Anpassungsarbeiten getätigt werden müssen.



Sänger- und Musikantentreffen



So viele Besucher wie noch nie lockte das 22. Alpenländische Sänger- und Musikantentreffen in den Tauernsaal des VZ. Leider war einer der langjährigen Gäste, Zitherspieler Walter Bader, zwei Tage zuvor verstorben und Moderator Richard Wasle erinnerte an die vielen schönen musikalischen Momente mit ihm. Mit der Sonnenplateau Tanzlmusig startete das Programm, der Monika Dreig'sang, der Lechtaler Viersang, die Huagartler sowie an der steirischen Harmonika die Jung und Alt Ziacher sowie

Hannes Neururer mit seinen Schülern Clemens Obererlacher und Jonas Huber sorgten für musikalische Höhepunkte. Die Gedichte von Margreth Dreer, die für 15 Jahre Teilnahme geehrt wurde, und Rudl Fröhlich brachten Poesie und Humor ein und so wurde es wieder ein besonderer Nachmittag für alle Musizierenden und Gäste.

EU-Wahl

Das Wahllokal im Saal Fort Claudia im VZ Breitenwang ist am Sonntag, den 25. Mai '14 von 7.00 bis 12.00 Uhr durchgehend geöffnet. Die Gemeinde Breitenwang lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, von ihrem staatsbürgerlichen Recht zur Wahl zu gehen Gebrauch zu machen.

Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN



Wir gratulieren:

Frieda Henn zum **75er**
Halil Celebi zum **80er**
Margit Mott zum **75er**
Josef Berktold zum **85er**
Helga Rief zum **85er**
Henny Siebenhüner zum **90er**
Ingrid Wachter zum **75er**
Eleonore Doser zum **85er**
Johanna Reisigl zum **80er**
Franz Likar zum **75er**
Erna Erd zum **75er**
Alwin Anton
Mayrhofer zum **75er**
Dr. Hugo Ortner zum **75er**
Gertrude Mittermayr zum **75er**

Geboren wurden:

Leona Barbara **Gröfler**
Lina **Wachter**



Peter Mayrhofer und Nicole Wachter mit Lina und Schwesterchen Emma.

Gestorben sind:

Fany Agnes **Wolitzer**
Heinrich Friedrich **Plank**
Gertraud Martha **Kerber**
Franz **Mantl**
Mag. Tamara **O'Byrne**



Volksschule Archbach Wir sind multikulturell

In der Volksschule Archbach wurde das Projekt „Wir sind multikulturell“ eine Woche in den Mittelpunkt gestellt. Luci Wieland, unsere Praktikantin, arbeitete gemeinsam mit den Lehrerinnen und den Schülern und Schülerinnen der ersten Klasse an diesem Projekt.

In der ersten Klasse sind 21 Kinder von sechs verschiedenen Nationalitäten: Österreich, Deutschland, Türkei, Bosnien Herzegowina, Polen und Tunesien. Die Kinder sollten die Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Länder kennen lernen. Da die Kinder der ersten Klasse erst seit Herbst gemeinsam die Schule besuchen, kennen sie sich zwar untereinander schon gut, doch kennen sie sich mit den Kulturen ihrer Mitschüler nur wenig aus. Auch für die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind österreichische Traditionen teilweise unbekannt. Nach dem Projekt

werden die Kinder der ersten Klasse von den Kenntnissen und dem Verständnis für fremde Kulturen ihre gesamte Volksschulzeit zehren.

Die Eltern der Kinder mit Migrationshintergrund kamen in die Schule, um den Schülerinnen und Schülern von ihrem Herkunftsland zu erzählen. Um den Kindern auch die Küche der verschiedenen Nationen näherzubringen, fand in dieser Woche die Gesunde Jause statt. Gemeinsam mit der Werklehrerin, die für die Gesunde Jause zuständig ist, organisierten wir ein interkulturelles Frühstück.

Im Turnunterricht lernten die Kinder Rhythmik und Klänge verschiedener Länder kennen und gemeinsam erlernten sie einfache Tänze. Ein interreligiöses Morgengebet, mit unserem Dekan und der katholischen und islamischen Religionslehrerin wurde in der Aula abgehalten.

Kinderfasching im VZ Breitenwang



Viele Kinder mit ihren Eltern folgten der Einladung der Gemeinde und kamen zum Kinderfasching ins VZ. Clowns, Prinzessinnen, Piraten, Cowboys u. v. a. feierten und spielten den ganzen Nachmittag. Bei Würstl, Krapfen und Saft konnten sich die kleinen Maschgerer stärken. Es war ein sehr lustiger Nachmittag. Danke an die Gemeinde.



Müllvignetten für Babywindeln

Der Sozialausschuss der Gemeinde Breitenwang hat beschlossen junge Familien insoweit zu unterstützen, dass bei der Geburt eines Babys auch zwölf Müllvignetten zusätzlich zum Babyrucksack ausgegeben werden.

Wiesen und Felder sind keine Hundeklos

Bitte an die Hundehalter, ihre vierbeinigen Lieblinge nicht in die Felder laufen zu lassen. Diese sind keine Hundeklos, sondern dienen der Lebensmittelproduktion. Hundekot im Gras kann in der Folge Erkrankungen der Rinder hervorrufen. Von vielen Hundehaltern werden dankeswerterweise die Plastiksäckchen aus den aufgestellten Behältern zur Entsorgung der Hundehäufchen verwendet. Leider gibt es aber auch immer wieder Hundehalter, die ihre Hunde zur Erledigung ihres "Geschäfts" gedankenlos in die Wiesen und Felder laufen lassen. Bitte beim nächsten Spaziergang mit Ihrem Hund daran denken. **Danke!**

Große Baufortschritte



Das neue Einsatzzentrum der Feuerwehrhalle, indem auch die Wasserrettung ihr Zuhause finden wird, erfreut sich eines zügigen Baufortschrittes. Es ist schön für die Verantwortlichen der Gemeinde zu

sehen, was geleistet werden kann, wenn auch von den Vereinsmitgliedern selbst Hand angelegt wird.

Broatenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN

Fahrradstraße Königsweg



Im Zuge der Umsetzung des Radverkehrs-konzepts für den Talkessel Reutte wird ab 1. März 2014 der Königsweg übers Mühlerfeld, von der Mühler Straße Richtung Pflach bis zur Dr.-Alfons-Blaas-Straße, als Fahrradstraße ausgewiesen.

Die Gemeinden Breitenwang und Reutte haben ein gemeinsames Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte mit der Zielsetzung eingebracht, den Königsweg für Schüler/Innen auf dem Weg zum und vom Schulzentrum sowie für Spaziergänger/Innen sicherer und damit attraktiver zu machen.

In einer Fahrradstraße ist lt. §67 StVo außer dem Fahrradverkehr jeder Fahrzeugverkehr verboten; ausgenommen davon ist das Befahren mit den in §76a Abs. 5 genannten Fahrzeugen.

In Fahrradstraßen ist das Zu- und Abfahren für alle Fahrzeuge erlaubt, wobei eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt und Radfahrer weder gefährdet noch behindert werden dürfen.

Frühjahrsputz

Aufgrund des milden Winters und der guten Wetterlage war es heuer möglich früher mit dem Frühjahrsputz im Ortsgebiet zu beginnen. Das Bauhofteam und die Mitarbeiter aus dem Asylhaus leisteten hervorragende Arbeit. Aufgefallen dabei ist, dass viele Hecken, Sträucher und Bäume aus privaten Gärten auf öffentliche Verkehrsflächen ragen. Die Gemeinde bittet darum, die Sträucher usw. so zurückzuschneiden, dass es auf Straßen und Gehwegen zu keinen Behinderungen und Gefahren kommt.

Kirchenchor Breitenwang

Der Kirchenchor von Breitenwang hat eine lange Tradition und kann auf viele 100 Jahre zurückblicken. Es gibt bereits Aufzeichnungen aus dem Jahr 1466, wonach Pfarrangehörige ein so genanntes Frühmessbenefizium stifteten und es dem Frühmessner zur Pflicht machten, den jeweiligen Pfarrer beim Singen zu unterstützen. Die nächsten genauen Aufzeichnungen stammen aus dem Jahr 1518. In diesem Jahr stifteten der Bürgermeister und Rat von Reutte einen Jahrtag – ein gesungenes Seelenamt – für den ehemaligen Pfleger von Ehrenberg, Jörg Gossenbrot, der im Jahr 1502 verstorben war. Bereits in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts gab es Ansätze zu chormäßig organisiertem Kirchengesang. Aus dem Jahr 1710 stammt ein Katalog, in dem es heißt, dass es wenige Musikalien und 1717 wurde erwähnt, dass es in Breitenwang Sängerknaben gäbe. Laut Aufzeichnungen wurde ab 1800 das Inventar immer reichhaltiger, was auch ein Verdienst des von 1801 bis 1834 wirkenden Pfarrer Dr. Franz Zobl war. Auch erfolgten Schenkungen von Musikinstrumenten und so genannte Kirchenmusikanten verschönerten in Verbindung mit den Sängern die Messen.

Wie aus Aufzeichnungen hervorgeht, hat der damalige Franziskaner Pater Adaukt 1918 Frauen vom Breitenwanger Kirchenchor nach Reutte geholt, da es zu diesem Zeitpunkt dort nur einen Knaben- und Männerchor gab. 1941 löste der Landrat von Reutte alle Kirchenchöre im Bezirk Reutte auf; dieses Verbot wurde schließlich auf Proteste der Bevölkerung hin wieder aufgehoben. Prof. Georg Marchl, Lehrer an der Musikschule Reutte, leitete bis zu seiner Übersiedlung 1949 nach Lienz den Chor und ab diesem Zeitpunkt war auch Edwin Koch als Organist tätig und übte dieses Amt über 60 Jahre aus. 1946 wurde die Pfarre Reutte auf Anregung vom damaligen Bischof Paulus Rusch gegründet und bis zu diesem Datum gab es einen Gemeinschaftschor von Breitenwang und Reutte. Es erfolgte auch eine

Trennung der beiden Kirchenchöre, die aber immer wieder bei gemeinsamen Anlässen zusammen auftreten.

1956 übernahm der bis heute unvergessene Volksschullehrer Erwin Sprenger die Leitung des Kirchenchors und nach seinem tragischen Tod im Jahre 1982 übernahm bis zum heutigen Tag Susanne Becke die Leitung. Traditionell wird immer die Cäcilienfeier abgehalten, an der auch alle Bürgermeister der Pfarrgemeinde teilnehmen und immer wieder bei ihren Ansprachen den Dank aussprechen und vor allem betonen, dass das chorliche Wirken ein kultureller Bestandteil in den Gemeinden ist. Zudem werden auch verdiente Mitglieder geehrt.

Der jetzige Dekanatskirchenchor hat 36 Sänger/-innen, wobei viele schon das Pensionsalter erreicht haben und immer noch mit viel Hingabe und Eifer dabei sind. Von Jahr zu Jahr wird der Chor leider durch Krankheiten und Todesfälle immer kleiner, obwohl es in der Pfarrgemeinde viele gute Sänger/-innen gibt, die jedoch bei anderen Chören tätig sind. Es ist zu hoffen, dass in nächster Zukunft Sänger/-innen auch wieder Gefallen am geistlichen Gesang finden, so dass um die Zukunft des Kirchenchors nicht gebangt werden muss. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Tratschkatl

Wosch Katl, friacher hon
i mi schu immer gfreit
auf die Feschtl im Dorf.
Zu die schianschta
hont ja immer
die Kircha-
feschla kert,
weil do hot der
Chor immer so
schia g'sunga.

Aber langsam wird mar Angscht, weil
im Kirchachor däs werda ja immer
weniger. Und dabei hot grad des
Musikanta- und Sängertreffa iatz amol
zoagt, wie d'Leit vu so a schianer Musi
begeischtert sind. I wollt ja oh ins VZ –
aber woasch bis i amol g'richtet war,
hoats ufach kuan Platz mehr dort geba!



Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN

Energieberatung für ALLE

Egal, ob Sie umfassende Sanierungsmaßnahmen, einen Umstieg auf eine neue Heizung, die Anschaffung neuer Fenster planen oder Ihnen ganz einfach die Energiekosten zu hoch erscheinen: Professionelle Energieberatung macht Sinn, erspart Fehlplanungen, Zeit und Geld. Die Gemeinde und Energie Tirol stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wobei unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten angeboten werden. Von kostenloser telefonischer Erstauskunft bei Energie Tirol (Tel: 0512 589913), über Vor-Ort-Beratung in den eigenen vier Wänden, bis hin zur energietechnischen Baubegleitung reicht die Palette der Serviceleistungen.

Energieberatung ganz in Ihrer Nähe – unmittelbar und persönlich
Damit Sie ohne Umwege und völlig unbürokratisch zu einer umfassenden und kompetenten Beratungsleistung kommen, besuchen Sie die Energieservicestelle in Pflach. Dort

steht Ihnen ein Experte von Energie Tirol zu einem ganz persönlichen Beratungsgespräch rund ums Thema Energiesparen und energieeffizientes Bauen und Sanieren im Rahmen einer 45-minütigen Impulsberatung zur Verfügung. Für spezielle Anfragen, egal ob Neubau oder Sanierung, kann auch eine Vor-Ort-Beratung vereinbart werden. Für diese Beratung wird ein Unkostenbeitrag von € 120,- verrechnet. Informieren Sie sich am Gemeindeamt betreffend möglicher Förderungen. Die Beratungen sind produktneutral, sehr individuell und auf möglichst effizienten, umweltschonenden Energieeinsatz ausgerichtet.



Energie Service Außerfern

**Die nächsten Termine
in Ihrer Energieservicestelle
Außerfern in Pflach
jeweils von 15 bis 19 Uhr:**

Freitag, 16. Mai
Freitag, 20. Juni
Freitag, 11. Juli
Donnerstag, 14. August
Freitag, 19. September
Freitag, 17. Oktober
Freitag, 21. November
Freitag, 19. Dezember

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine verbindliche Anmeldung bzw. Terminvereinbarung bei Energie Tirol oder Ihrer Energieservicestelle unter 05672/62387/132 empfehlenswert.

Möglichkeiten zur raschen und unkomplizierten Anmeldung gibt es auch der Homepage von Energie Tirol.

Mit einem Klick auf

[www.energie-tirol.at/
index.php?id=2353](http://www.energie-tirol.at/index.php?id=2353)

können Sie sich jederzeit Ihren Beratungstermin sichern.

**Tag der Sonne am
9./10. Mai 2014**

So schön kann Solarenergie sein!

Energie Tirol startet Fotowettbewerb zur Wahl der schönsten thermischen Solar- oder Photovoltaikanlage Tirols
Zum diesjährigen Tag der Sonne, der am 9./10. Mai 2014 im Rahmen der Landesinitiative „Ja zu Solar!“ veranstaltet wird, startet Energie Tirol heuer zum ersten Mal einen Fotowettbewerb. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Tirols schönste thermische Solar- oder Photovoltaikanlagen vor die Linse zu holen und abzulichten. Das beste Foto wird prämiert.

Die Energie der Sonne bietet eine unbegrenzte und klimafreundliche Quelle zur Erzeugung von Strom und Wärme. Mit 1900 Sonnenstunden jährlich steht uns in Tirol ein enormes Potenzial an Solarenergie zu Verfügung, das es zu nutzen gilt. Immer mehr Haus- und Firmenbesitzer entscheiden sich bei der Ausstattung ihrer Gebäude für eine thermische Solar- oder Photovoltaikanlage, wobei dem Trend der Zeit folgend vermehrt Augenmerk auf die Optik und eine möglichst harmonische Einbettung der Anlagen und Paneele in Dach oder Fas-

sade des Gebäudes gelegt wird. Dank Innovationsgeist und Kreativität heimischer Anbieter und Hersteller kommen immer mehr Lösungen auf den Markt, die modernste Solartechnologie mit ästhetischem Design vereinen.

Mit dem Fotowettbewerb „So schön kann Solarenergie sein“ soll aufgezeigt werden, dass Solar- und Photovoltaikanlagen schon längst nicht mehr als hässliche störende Gebilde gesehen werden, die Gebäude innerlich zwar wärmen, äußerlich aber das Gesamtbild verunstalten. Im Gegenteil: Das gefällige Design, die innovative Gestaltung und die harmonische Integration der Anlagen führen zu einer durchaus positiven Beeinflussung des Gesamtbildes und Aufwertung der Gebäude.

Durch den Fotowettbewerb soll aber natürlich auch das Thema Solarenergie generell verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden, indem die Gemeindebürger dazu aufgefordert werden, sich auf gezielte

Motivsuche zu begeben und mit offenen Augen durch ihren Heimatort zu gehen.

Mitmachen können alle, die Interesse am Thema Sonnenergie haben oder die beruflich damit zu tun haben. Hausbesitzer sind genauso eingeladen wie Architekten, Installateure und Elektriker oder Schüler, die sich mit dem Thema Energie beschäftigen müssen oder wollen.

Der Fotowettbewerb startet am 9. Mai 2014. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2014. Zu gewinnen gibt es eine Spiegelreflexkamera, die besten Bilder werden auf der Homepage von Energie Tirol unter www.energie-tirol.at veröffentlicht! Einzuschicken sind die Fotos via Mail an

office@energie-tirol.at

Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder mit einer Auflösung von mindestens 3 Megapixel einsenden. Teilnahmebedingungen gibt es auf www.energie-tirol.at

Broatewanger
GEMEINDE INFORMATIONEN



Nachwuchsadler beim SCB herzlich willkommen

In unserer Gemeinde ist der Nordische Sport tief verwurzelt und hat eine lange Tradition. Der Sportclub Breitenwang, Zweigverein Skilauf, hat es sich zum Ziel gesetzt, an die Erfolge vergangener Tage anzuknüpfen und dem Bereich Sprunglauf beziehungsweise der Nordischen Kombination in Zukunft wieder mehr Augenmerk zu schenken.



Die „Otto-Wagner-Schanze“, hoch über dem Veranstaltungszentrum gelegen, ist im Außerfern der einzige bespringbare Backen. Aus diesem Grund wollen wir Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Reutte ansprechen, die am Skispringen interessiert sind. Was Schlierenzauer, Morgenstern und Co. in höchster Vollendung zeigen, können Kinder aller Altersstufen beim SC Breitenwang lernen. Das Skisprungmaterial (Sprungski, Anzüge usw.) wird vom Verein zur Verfügung gestellt und jedem Kind individuell nach Größe und Gewicht angepasst. Das Training der jungen Adler gliedert sich in Trocken-



Sprunglauftraining. Im Trockentraining wird hauptsächlich an Körperspannung sowie Koordination, Kraft und Ausdauer gearbeitet. Dies wird bei den jüngeren Trainingsteilnehmern meist spielerisch ausgeführt, bei den älteren jedoch bereits schon sehr professionell und diszipliniert, um einen möglichst guten Trainingserfolg zu gewährleisten.

Im Sprunglauftraining wird dann an der Technik des jeweiligen Sportlers gearbeitet, damit die Jungen und Mädchen optimal vorbereitet in eine gute Saison starten können. Neben mündlichen Korrekturen von Anfahrtsposition, Absprung, Flughaltung und Landung werden auch regelmäßige Videoanalysen mit den TeilnehmerInnen durchgeführt, um Details zu verbessern.

Die Breitenwanger Anlage mit einer K-20- und einer K-35-Meter Schanze ist mit einer Matte belegt, sodass ein Skispringen sowohl im Winter als auch im Sommer möglich ist.

Der neue Sprunglauftrainer Manuel Saller, selbst aktiver Skispringer, freut sich darauf die „Kids“ auf die erste „Luftschlacht“ vorbereiten zu dürfen.

„Wenn wir dein Interesse geweckt haben, setze dich einfach mit uns in Verbindung, um nähere Details zum Training besprechen zu können“, meint Obmann Tobias Angerer.

Kontakt zum SCB:
Obmann: Tobias Angerer,
Mobil: 0676/7035367,
Email: scb.skilauf@gmail.com
Homepage: skiclub-breitenwang.at



Tiroler Meistertitel für Fiona Hold



Die diesjährige Tiroler Meisterschaft wurde im Rahmen der Int. Vorarlberger Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft durchgeführt. In der Dornbirner Messehalle waren Athleten aus Deutschland, der Schweiz, Vorarlberg und Tirol am Start. Bei den weiblichen U14 stellten sich 46 Mädchen der Herausforderung des Dreikampfs (Weitsprung, 60 m, Kugelstoßen). Die Breitenwangerin Fiona Hold vom SVR Reutte LA Raiffeisen wurde als beste Tirolerin in der Gesamtwertung sehr gute Vierte und sicherte sich mit drei PBL ihren ersten Tiroler Meistertitel.

Drei Wochen später startete Fiona noch einmal in Dornbirn und holte sich im 60-Meter-Hürdenlauf ebenfalls Titelehren.

Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN



Foto: Gerry Hofstetter Lichtkunst Schweiz

Der Veranstaltungs-Newsletter auf der Gemeinde-Homepage kann jederzeit abonniert werden. www.breitenwang.tirol.gv.at

TREFF



TERMINE – VERANSTALTUNGEN – NEWS – SEMINARE

Datum	Zeit	Veranstaltung und Inhalt	Veranstalter
Mittwoch, 7. Mai 2014	14.00 Uhr	Muttertagsfeier	Pensionistenverband
Donnerstag, 8. Mai 2014	20.00 Uhr	„Es lebe der Karfiol“ Kabarett mit Lachgas Franz	Lindner Music
Samstag, 10. Mai 2014	20.15 Uhr	Breitenwanger Konzertfrühling: „Stimmen in Zeit und Raum“ – das Vokalensemble Stimmen in der Dekanatskirche	Kulturforum Breitenwang
Dienstag, 13. Mai 2014	19.00 Uhr	Mini Med Studium: Unser Stoffwechsel – Diabetes, Cholesterin, Leber und Fettgewebe	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Donnerstag, 15. Mai 2014	19.30 Uhr	Dietlinde und Hans-Wernerle – Kabarett	Wilfried Köck
Freitag, 16. Mai 2014	20.00 Uhr	Konzert „Chor Cantissimo“	Uli Wetzel
Dienstag, 3. Juni 2014	19.00 Uhr	Mini Med Studium: Wechseljahre, Sexualität und Hormonhaushalt im Alter bei Mann und Frau	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Freitag, 6. Juni 2014	20.00 Uhr	Filmcircle: „Das Mädchen Wadjda“. Im ersten Film aus Saudi-Arabien, noch dazu gedreht von einer Frau, wird die anrührende Geschichte einer Zehnjährigen erzählt, die mit Mut und Witz ihre eigenen Träume entgegen strenger Konventionen zu verwirklichen weiß. Deutsche Synchronfassung.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt € 6,-- / € 4,-- für Schüler und Studenten
Sonntag, 29. Juni 2014	09.00 Uhr	Patrozinium und Dorffest	Pfarre und Gemeinde Breitenwang
Freitag, 4. Juli 2014	20.30 Uhr	Filmcircle: „La Grande Bellezza“. Der mit Oscar und Golden Globe ausgezeichnete Film von Paolo Sorrentino ist eine bildgewaltige Liebes- erklärung an Rom. Italianische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt € 6,-- / € 4,-- für Schüler und Studenten
Samstag, 12. Juli 2014	20.00 Uhr	Konzert in der Seitenkirche: Kammermusikensemble Sofia Ars mit Musik aus dem Norden	Kulturforum Breitenwang

Tel.-Nr. Gemeinde

Meldeamt/Baufragen 62516-12
Kulturreferat 62516-10
Amtsleiter/Kassa 62516-11
Bürgermeister 62516-13

E-Mail-Adresse:

gemeinde@breitenwang.tirol.gv.at

Internet:

www.breitenwang.tirol.gv.at



IMPRESSUM:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Gemeinde Breitenwang und des Gemeinderates Breitenwang an die Breitenwanger Bevölkerung. Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Breitenwang, 6600 Breitenwang, Max-Kerber-Platz 1, Tel. 62516.